

Ressort: Finanzen

Haushalte verbrauchen immer mehr Energie

Wiesbaden, 04.10.2018, 08:04 Uhr

GDN - Die privaten Haushalte in Deutschland haben 2017 für Wohnen rund 1,5 Prozent mehr Energie verbraucht als 2016. Das teilte das Statistische Bundesamt (Destatis) am Donnerstag mit. Demnach nutzten die Haushalte temperaturbereinigt und ohne Kraftstoffe 679 Milliarden Kilowattstunden (kWh) für Raumwärme, Warmwasser, Beleuchtung oder Elektrogeräte.

Mit diesem Zuwachs verfestigte sich der ansteigende Trend: Während der Energieverbrauch privater Haushalte zwischen 2000 und 2014 deutlich zurückgegangen war, hat er seither wieder stetig zugenommen. Besonders stark erhöhte sich 2017 der Gasverbrauch (+5,7 Prozent auf 281 Milliarden kWh). Die Nutzung von Mineralöl ist hingegen um 3,6 Prozent gesunken. Erstmals gab es auch bei den erneuerbaren Energien einen leichten Rückgang um 1,3 Prozent. Das sei vor allem auf die Entwicklung bei der Biomasse (hauptsächlich Holz und Pellets) zurückzuführen, die hierbei den größten Anteil ausmachten, so die Statistiker. Ihr Verbrauch ging um 3,5 Prozent zurück. Die Nutzung von Geothermie/Umweltwärme und Solarthermie stieg hingegen weiterhin deutlich an (+7,1 Prozent). Über einen längeren Zeitraum betrachtet werden vor allem erneuerbare Energien deutlich häufiger verbraucht: Seit 2010 nahm die Nutzung um 16,7 Prozent zu. Sie macht mittlerweile 13 Prozent des gesamten Haushalts-Energieverbrauchs aus. Auch der Fernwärme- (+14,3 Prozent) und Gasverbrauch (+10,6 Prozent) waren höher als 2010, während der Mineralöl- (-13,3 Prozent) und Stromverbrauch (-7,6 Prozent) zurückgegangen sind. Mit mehr als 70 Prozent wird der größte Teil der Haushaltsenergie für Raumwärme genutzt. Seit 2010 ist der Heizenergieverbrauch um 2,1 Prozent angestiegen. Der Energieverbrauch pro Quadratmeter Wohnfläche (Energieintensität) ist in diesem Zeitraum zwar gesunken. Dass der absolute Verbrauch dennoch anstieg, liegt in erster Linie daran, dass die Bevölkerung im Zeitraum von 2010 bis 2017 um 3 Prozent gewachsen ist. Mit der Bevölkerungszahl steigt auch der Energieverbrauch. Zudem ist gleichzeitig der Anteil von Ein- und Zwei-Personen-Haushalten gestiegen, die im Vergleich zu Mehrpersonen-Haushalten einen höheren Energiebedarf pro Kopf haben. Diese Faktoren haben dazu geführt, dass der Heizenergieverbrauch trotz Effizienzsteigerungen zugenommen hat. Seit 2014 steigt allerdings auch die Energieintensität wieder an: Die Haushalte verbrauchen wieder mehr Heizenergie pro Quadratmeter Wohnfläche.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-112873/haushalte-verbrauchen-immer-mehr-energie.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com